

Neue Ventile für stark verunreinigte Mischgase

Die deutsche Uni-Geräte GmbH präsentiert auf der Therm Process 2007 erstmals ihre innovativen Sicherheitsschnellschlussventile mit pneumatischem Antrieb. Ausgelegt für min. 2 Mio. Schaltspiele, verfügbar in den Nennweiten DN15 bis DN 50.

Damit erweist sich das Unternehmen einmal mehr als Spezialist für anspruchsvolle Lösungen. Denn durch die Verarbeitung ausgesucht hochwertiger Werkstoffe eignet sich diese Baureihe speziell für den Einsatz in der chinesischen und indischen Stahlindustrie, wo stark verunreinigte Mischgase bezüglich Abrasions- und Korrosionsverhalten oft enorme Anforderungen an die mediumsberührten Teile stellen. So werden auch partikelführende Gase mit Teer-, H₂S- und Ammoniakanteil problemlos und sicher gefahren. Dabei garantiert ein spezielles Dichtungs-System mit integriertem Abstreiferring die lange Lebensdauer der extra für den Betrieb in staubhaltiger Atmosphäre konzipierten Ventile. Die Armaturen eignen sich zum Einbau in waagerechten genauso wie in senkrechten Rohrleitungen. Zur optimalen Nutzung der Brenner verfügen sie nicht nur über eine stufenlos wählbare Öffnungsverzögerung, sondern erlauben auch die individuelle Einstellung der Gasmenge.

Wie immer stammen die Uni-Geräte Fabrikate aus hauseigener Entwicklung und Produktion. Seit über 60 Jahren fertigt das Unternehmen Elektromagnet und –pneumatik Ventile, die – ob erstklassiges Standardfabrikat oder maßgeschneiderte Sonderlösung – strengsten Qualitäts- und Sicherheitsmaßstäben genügen. Schon die hochleistungsfähigen und optional ex-geschützten Baureihen EVA und EPVA, die sich als automatische Absperrventile auch zum Einsatz mit regenerativen Gasen eignen, haben sich weltweit bewährt. Das aktuelle Lieferprogramm umfasst insgesamt mehr als 2500 Typen. Darunter Armaturen zur Anwendung in Warmhalteöfen und Schmelztiegeln sowie Gasturbinen- und Gasblockheizkraftwerken. Weitere Informationen und ausführliche Dokumentationen in vier Sprachen unter www.uni-geraete.com.